



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

## Gebrauchsinformation

7.00062.0003

# Kohle-Compretten®

**Wirkstoff: Medizinische Kohle**



### Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 Tablette enthält 250 mg medizinische Kohle

Sonstige Bestandteile:

Bentonit, Maisstärke (0,006 BE pro Tablette)

### Darreichungsform und Inhalt

Packung mit 30 Tabletten (N2)

Packung mit 60 Tabletten (N3)

### Stoff- oder Indikationsgruppe oder

#### Wirkungsweise

Medizinische Kohle / Adsorbens

### Pharmazeutischer Unternehmer

Merck Selbstmedikation GmbH

Rößlerstraße 96

64293 Darmstadt

Tel.-Nr.: 0 61 51 / 8 56-0

Fax-Nr.: 0 61 51 / 8 56-203

www.merckselbstmedikation.de

### Hersteller

Merck KGaA

64271 Darmstadt

### Anwendungsgebiete

- Akuter Durchfall
- Zur Verhinderung der Resorption bei oralen Vergiftungen
- Zur Beschleunigung der Ausscheidung bei Vergiftungen mit Stoffen, die einem enterohepatischen Kreislauf unterliegen (z.B. Carbamazepin, Phenobarbital, Phenylbutazon, Theophyllin)

### Gegenanzeigen

**Wann dürfen Sie Kohle-Compretten nicht einnehmen?**

Bei fieberhaftem Durchfall (Diarrhoe). Bei Vergiftungen mit ätzenden Stoffen (starke Säuren und

Laugen) sollte medizinische Kohle nicht eingenommen werden, da hierdurch diagnostische Maßnahmen wie Speiseröhrenspiegelung (Ösophagoskopie) oder Magenspiegelung (Gastroskopie) erschwert werden.

### **Was müssen Sie in der Schwangerschaft und der Stillzeit beachten?**

Bezüglich der Anwendung von Kohle-Compretten in der Schwangerschaft und der Stillzeit bestehen keine Einschränkungen.

### **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise**

#### **Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?**

Informieren Sie bei Verdacht auf Vergiftungen unverzüglich einen Arzt oder den Rettungsdienst! Bei verschiedenen Giften und Arzneimitteln sind andere oder zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Medizinische Kohle ist nicht wirksam bei Vergiftungen mit organischen und anorganischen Salzen sowie Lösungsmitteln, z.B. Lithium, Thallium, Cyanid (Blausäure), Eisensalzen, Methanol, Ethanol und Ethylenglykol (z.B. in Frostschutzmitteln).

Hier sind andere Maßnahmen zur Giftelimination (z.B. Magenspülung) angezeigt.

Wichtige Gifte, bei denen medizinische Kohle wirkungslos ist und eine geeignete orale Therapie bekannt ist, sind nachfolgend aufgeführt:

#### Spezifisches Gegengift (Antidot)

|                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| Cyanid            | 4-Dimethylaminophenol        |
| Eisenverbindungen | Deferoxamin (Desferrioxamin) |
| Lithium           | Calciumpolystyrolsulfonat    |
| Methanol          | Ethanol                      |
| Ethylenglykol     | Ethanol                      |

Bei vielen Vergiftungen ist zusätzlich zu medizinischer Kohle auch ein spezifisches Gegengift zu verabreichen (z.B. Acetylcystein bei Paracetamolvergiftung).

7870620102/D62





## **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**

### **Welche anderen Arzneimittel üben Wechselwirkungen mit Kohle-Compretten aus?**

Kohle-Compretten sollen nicht gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln eingenommen werden, da deren Wirksamkeit vermindert werden kann.

## **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung**

*Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Kohle-Compretten nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Kohle-Compretten sonst nicht richtig wirken können!*

### **Wieviel und wie oft sollten Sie Kohle-Compretten einnehmen?**

Bei **Durchfall** nehmen Erwachsene 3-4mal täglich 2-4 Kohle-Compretten, Kinder die Hälfte.

Bei **Vergiftungen** nehmen Erwachsene 2-4 Kohle-Compretten pro Kilogramm Körpergewicht, Kinder 3-4 Kohle-Compretten pro Kilogramm Körpergewicht (entspricht 0,5-1 g medizinische Kohle/kg Körpergewicht). Dies entspricht folgendem Schema:

| <b>Alter bzw. Körpergewicht</b>                           | <b>Dosierung</b>         |
|---|--------------------------|
| Erwachsene und Jugendliche<br>bzw. ab 60 kg Körpergewicht | 120-240 Kohle-Compretten |
| Kinder 10-14 Jahre<br>bzw. ab 30 kg Körpergewicht         | 90-120 Kohle-Compretten  |
| Kinder 6-9 Jahre<br>bzw. ab 20 kg Körpergewicht           | 60-80 Kohle-Compretten   |
| Kinder 3-5 Jahre<br>bzw. ab 15 kg Körpergewicht           | 45-60 Kohle-Compretten   |
| Kinder 1-2 Jahre<br>bzw. ab 10 kg Körpergewicht           | 30-40 Kohle-Compretten   |

### **Wie und wann sollten Sie Kohle-Compretten einnehmen?**

Bei **Durchfall**: Die Kohle-Compretten unter Rühren in Wasser zerfallen lassen oder unzerkaut mit Flüssigkeit einnehmen. Es ist empfehlenswert, Kohle-Compretten zusammen mit einer Glucose-Elektrolyt-Lösung zu verabreichen, um den Wasser- und Salzverlust zu ersetzen.

Bei **Vergiftungen**: Die Kohle-Compretten in Wasser zu einem Brei aufschwemmen und in kleinen Schlucken oder über einen Magenschlauch (nur unter ärztlicher Aufsicht) verabreichen. Über eine wiederholte Gabe entscheidet der Arzt.

Im Anschluß an die Gabe von Kohle-Compretten zur Verhinderung der Resorption ist zusätzlich die Einnahme eines salinischen Abführmittels 30-60 Minuten später zu empfehlen. Dadurch wird erreicht, daß das an die Kohle gebundene Gift aus dem Darmtrakt entfernt wird, bevor eine teilweise Freisetzung gebundener Giftstoffe erfolgen kann.

### **Wie lange sollten Sie Kohle-Compretten einnehmen?**

Bei **Durchfall** bis zur Normalisierung des Stuhlgangs. Sollte die Behandlung nach 3 Tagen erfolglos geblieben sein, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

## **Nebenwirkungen**

### **Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Kohle-Compretten auftreten?**

Bei der Einnahme von Kohle-Compretten gegen **Durchfall** sind in den empfohlenen Dosierungen keine Nebenwirkungen bekannt.

Nach sehr hohen Dosen, wie sie bei **Vergiftungen** eingenommen werden, kann es in Einzelfällen zu Verstopfung und zum Darmverschluß (mechanischer Ileus) kommen, dem durch Gabe salinischer Abführmittel (z.B. Natriumsulfat) vorgebeugt werden kann.

Da medizinische Kohle unverändert wieder ausgeschieden wird, kommt es nach der Einnahme von Kohle-Compretten zu einer Schwarzfärbung des Stuhls.

Auch wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

## **Haltbarkeit**

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und auf dem Blisterstreifen aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach dem angegebenen Datum!

## **Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.**

## **Stand der Information**

November 2001

